

Peru – Argentinien - Brasilien

Allgemeine Reiseinformationen

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse bzw. Ihre Anmeldung zu einer Reise nach Peru, Argentinien und Brasilien und freuen uns, dass Sie sich für eine Reise von Kneissl Touristik entschieden haben.

PERU

Fläche:	1.285.216 km ²
Einwohner:	29,2 Mio. (2011)
Bevölkerungsdichte:	23 Einw. pro km ²
Hauptstadt:	Lima
Staatsform:	Präsidialrepublik
Staatsoberhaupt:	Präsident Ollanta Humala seit Juli 2011
Sprachen:	Spanisch und Quechua
Telefonvorwahl:	+51



ARGENTINIEN

Fläche:	2.780.400 km ²
Einwohner:	41,8 Mio. (Juli 2011 CIA)
Bevölkerungsdichte:	15 Einw. pro km ²
Hauptstadt:	Buenos Aires
Staatsform:	Bundesrepublik seit 1853
Staatsoberhaupt:	Cristina Fernández de Kirchner
Sprachen:	Spanisch
Telefonvorwahl:	+54



BRASILIEN

Fläche:	8.514.877 km ²
Einwohner:	203,4 Mio. (2011)
Bevölkerungsdichte:	24 Einw. pro km ²
Hauptstadt:	Brasília
Staatsform:	Bundesrepublik
Staatsoberhaupt:	Dilma Rousseff, seit 2011
Sprachen:	Portugiesisch
Telefonvorwahl:	+55



EINREISEFORMALITÄTEN

Österreichische und deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Peru und Brasilien einen **gültigen Reisepass, der bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültig** sein muss.

Bürger anderer Staatsangehörigkeit ersuchen wir bitte, sich beim zuständigen Außenministerium selbst über die aktuellen Einreisebestimmungen zu informieren.

In Peru muss darauf geachtet werden, dass bei der Einreise ein Aufenthalt von 183 Tagen im Pass und auf dem Einreiseformular (Tarjeta Internacional de Embarque/Desembarque, Tarjeta Andina) eingetragen wird. Bei Verlust der TAM (Tarjeta Andina) kann man den Antrag auf ein Duplikat direkt am Flughafen bei „Migraciones“ stellen.

Für die Ausreise nach Passverlust benötigen Sie eine polizeiliche Verlustanzeige. Der Reisepass muss immer mitgeführt werden. Weiterführende Informationen auf der Homepage der peruanischen Einwanderungsbehörde (Spanisch).

ACHTUNG: Die Fluglinien müssen diese Auflagen strikt kontrollieren und im Zweifelsfall können sie Fluggäste, deren Pass nicht den Anforderungen entspricht, abweisen.

PASSDATEN

Für unsere Agenturen vor Ort und für die Ticketausstellung benötigen wir Ihre Passdaten.

Wir ersuchen Sie daher höflich, uns Ihre Passdaten mittels beiliegendem Formular **umgehend** mitzuteilen.

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Botschaft der Republik Peru in Österreich:

Mahlerstrasse 7/22

1010 Wien

Telefon: +43/1 713 43 77, 715 49 93

Telefax: +43/1 712 77 04

E-Mail: embajada@embaperuustria.at

Notruf: +43/1 713 43 77 12

Botschaft der Republik Peru in Deutschland:

Mohrenstr. 42

10117 Berlin - Mitte

Tel.: +49 30 2064103

Fax: +49 30 229 28 57

Botschaft der Bundesrepublik Argentinien in Österreich

Goldschmiedgasse 2, 1. Stock, A-1010 Wien

Tel.: (+43 / 1) 533 84 63, 533 85 77, 533 51 71

Fax: (+43 / 1) 533 87 97, 533 56 51

eMail: embargviena@embargviena.at

Notrufnummer: +43 676 707 33 36

Botschaft der Bundesrepublik Argentinien in Deutschland

Kleiststrasse 23-26, 4° Piso 10787, Berlin, Alemania

Tel.: +49 30 226 689 0

Fax: +49 30 229 1400

eMail: info_ealem@mrecic.gov.ar

Botschaft der Föderativen Republik Brasilien in Österreich

Pestalozziggasse 4/2, A-1010 Wien

Tel.: +43/1 512 06 31

Fax: +43/1 513 83 74

E-Mail: brasemb.viena@itamaraty.gov.br

Notrufnummer: (+43 / (0) 699) 151 206 00

Botschaft der Föderativen Republik Brasilien in Deutschland

Wallstraße 57, D-10179 Berlin

Tel.: +49 - (0)30 - 72 62 80

Fax: +49 - (0)30 - 72 62 83 20/ -21

E-Mail: brasemb.berlin@itamaraty.gov.br

ZOLL

Gegenstände für den persönlichen Bedarf können zollfrei eingeführt werden (dazu gehören für Personen ab 18 Jahren wahlweise 400 Zigaretten, 50 Zigarren, 250 Gramm Tabak sowie 2 Liter Wein und 1 Liter Spirituosen). Die Einfuhr von Lebensmitteln unterliegt Beschränkungen.

WICHTIG: Bei der Ausreise von **Peru** dürfen keine Gegenstände mitgeführt werden, die zum künstlerischen und kulturellen Gut des Landes gehören, also vor allem jene Gegenstände, die aus der Zeit der altamerikanischen Kulturen stammen, es sei denn, man erhält eine Ausnahmegenehmigung.

Bitte beachten Sie, dass nach internationalen Konventionen allein die Mitnahme des unbearbeiteten Kokablatts über die Grenze untersagt ist. Daher werden bei der Einreise nach Österreich bereits kleine Mengen in Peru legal erworbener Koka-Tee oder andere Produkte mit Kokablättern von den österreichischen Zollbehörden beschlagnahmt und können Geldstrafen nach sich ziehen, da es sich hierbei um eine Droge handelt.

Für Musikinstrumente muss im Voraus in **Brasilien** von der entsprechenden Agentur ein Zollvormerkverfahren durchgeführt werden. Das ca. 2-3 wöchige Verfahren muss abgewartet werden, sonst besteht die Gefahr der Beschlagnahme der Instrumente bei der Einreise.

Unbeschränkte Ausfuhr von Landes- und Fremdwährung. Es dürfen in Brasilien erworbene Güter, sofern diese nicht zu Handelszwecken (Wiederverkauf) bestimmt sind, bis zu einem Wert von 2.000 USD als Gepäck ausgeführt werden,

wobei die definitive Ausfuhr bis zu sechs Monaten nach der Ausreise des Touristen erfolgen kann.

In Zweifelsfällen sollte mit dem brasilianischen Zoll Rücksprache gehalten werden!

IMPFUNGEN UND GESUNDHEITSVORSORGE

Impfungen sind keine vorgeschrieben, doch empfiehlt Ihnen Ihr Arzt event./wahrscheinlich folgende Vorbeugungsmaßnahmen:

- * Malaria-Prophylaxe (ev. Stand-by)
- * Typhus-Paratyphus-Prophylaxe
- * Diphtherie
- * Hepatitis A/B-Vorsorge
- * Polio und Tetanuschutz

Bitte kontaktieren Sie Ihren Hausarzt, das Gesundheitsamt oder ein Tropenmedizinisches Institut.

PERU

Da Sie sich in Peru in großen Höhen aufhalten werden, können gelegentlich Symptome der Höhenkrankheit (Soroche) auftreten. Bitte beherzigen Sie dazu folgende Tipps: Essen Sie zumindest in den ersten Tagen keine schweren Speisen und vermeiden Sie Alkohol und Nikotin. Falls Sie Krankheitssymptome verspüren (z.B. leichte Übelkeit, Schwindelgefühl, Kopfschmerzen), sollten Sie viel Zucker essen oder Bonbons bzw. Glucosetabletten lutschen! Auch Koka-Tee (Achtung: Die Einfuhr nach Österreich ist verboten!) wird traditionell gerne zur Vorbeugung getrunken! Außerdem erhalten Sie in Peru in vielen Apotheken wirksame Tabletten gegen Höhenkrankheit.

Informationen, Vorbereitung etc. beim Höhenmedizinischen Institut in Wien: Institut für Klimakammertherapie/Hypoxia Medical Center
1090 Wien, Julius-Tandler Platz 5
Tel.: 01-317-82-38
www.hypoxia.at

BRASILILIEN

Dengue-Fieber tritt in vielen Teilen Brasiliens auf. Die Krankheit breitet sich in der feuchten und heißen Jahreszeit besonders stark aus, wobei der Höhepunkt in den Monaten Jänner bis April liegt. Die meisten Krankheitsfälle wurden bisher in den Bundesstaaten Rio de Janeiro, Sao Paulo, Ceará, Bahia, Rio Grande do Norte, Amazonas und Goiás festgestellt. Betroffen sind vor allem die Hauptstädte der genannten Bundesstaaten, wo der Krankheitsüberträger "Aedes Aegypti" einen besonders günstigen Nährboden (z.B. unkontrollierte Mülldeponien, schlechte hygienische Bedingungen, usw.) vorfindet. Dengue ist in den allermeisten Fällen keine tödliche Krankheit. Die Erkrankung ähnelt in ihrer harmlosen Form einer Grippe und klingt normalerweise nach ca. einer Woche wieder ab. Symptome sind Bauchbeschwerden, Erbrechen, Blutungen der Nase und des Zahnfleisches,

Ohnmacht und Abgeschlagenheit. Bei Auftreten solcher oder ähnlicher Symptome sollte unverzüglich der Arzt aufgesucht werden. Vor Selbstbehandlung mit Acethyl-Salicylsäurehaltigen Medikamenten, wie z.B. Aspirin, wird seitens der Gesundheitsbehörden dringend abgeraten. Eine Impfung gegen die Krankheit gibt es nicht.

In anderen Reisezielen, z.B. Amazonas, Pantanal, Küstengebiete im Norden gibt es Parasiten und Stechmücken. Touristen wird angeraten, Insektenschutzsprays oder Cremes an allen unbedeckten Körperteilen zu verwenden und selbst bei den üblicherweise hohen Temperaturen lange Hosen mit Socken und Schuhen zu tragen, da die Mücke nur untertags und in Bodennähe attackiert.

PERSÖNLICHE REISEAPOTHEKE

- * alle Medikamente, die Sie auch zu Hause regelmäßig benötigen
- * Mittel gegen fiebrige Erkältungskrankheiten
- * Schmerzmittel
- * Pflaster
- * elastische Binden und Desinfektionsmittel für kleinere Verletzungen
- * Tabletten gegen Durchfall und Verstopfung
- * kreislaufunterstützendes Mittel
- * kühlendes Gel bei Mückenstichen
- * Malaria-Prophylaxe (Regenwald)

FLUG

Wir buchen Linienflüge mit LATAM von Frankfurt über Madrid nach Lima und von Rio de Janeiro über Sao Paulo nach Frankfurt retour. Die Zuflüge nach Frankfurt sind Linienflüge mit Lufthansa.

Die genauen Flugzeiten erhalten Sie gemeinsam mit Ihren endgültigen Reiseunterlagen ca. 1 Woche vor Abreise.

Für die Buchung Ihres Fluges benötigen wir bitte Ihren **vollständigen Namen exakt lt. Reisepass**. Bitte kontrollieren Sie diesen sofort nach Erhalt der Buchungsbestätigung. Etwaige Änderungen bei der Fluglinie sind kostenpflichtig!

SITZPLATZRESERVIERUNG

Bei LATAM können nur Plätze bei den inner-peruanischen Flügen reserviert werden. Ein Online Check-in für Gruppen ist dzt. noch nicht möglich.

FLUGGEPÄCK

Bitte beachten Sie, dass Ihr Fluggepäck auf **maximal 1 Gepäckstück mit max. 23 kg** und einer Maximaldimension (Länge + Breite + Höhe) von 158 cm beschränkt ist. Ist Ihr Gepäck schwerer als 23 kg oder größer als 158 cm fallen Zusatzgebühren an.

HANDGEPÄCK

Zusätzlich zu Ihrem Fluggepäck dürfen Sie **1 Stück Handgepäck** mit den **maximalen Ausmaßen von 55 x 40 x 23 cm** an Bord zu nehmen. Duty-free-Einkäufe sind davon nicht betroffen.

Die **Gewichtsbegrenzung** für das Handgepäck liegt bei **8 kg**. Größere und/oder schwerere Gepäckstücke werden vom Check-in Personal eingecheckt.

Es wird **empfohlen**, Wertgegenstände, Medikamente sowie verderbliche oder zerbrechliche Gegenstände im Handgepäck zu befördern.

Was darf nicht ins Handgepäck

Taschenmesser, Scheren, Feuerzeug, Nagelfeilen, Messer und spitze/waffenähnliche Gegenstände werden bei Sicherheitskontrollen abgenommen und sind nicht mehr zurückzubekommen.

Flüssigkeiten, Getränke oder vergleichbare Produkte in ähnlicher Konsistenz (z.B. Gels, Sprays, Shampoos, Lipgloss, Lotionen, Cremes, Zahnpasta) dürfen nur in **Behältern bis 100 ml** in einem **durchsichtigen und wieder verschließbaren Plastikbeutel** mit max. 1 L Fassungsvermögen mitgenommen werden!

TRANSPORT/SITZPLATZ

Wir sind mit landesüblichen Reisebussen oder Kleinbussen mit Aircondition unterwegs.

Die Sitzplätze werden bereits bei Buchung bekannt gegeben und gelten für die gesamte Reisedauer. Die Sitzplätze ABCD befinden sich in Fahrtrichtung von links nach rechts. Je früher Sie buchen, desto weiter vorne kann Ihr Sitzplatz im Bus reserviert werden.

Im Bus darf nicht geraucht werden.

Bitte lassen Sie kein Geld oder Wertsachen unbeaufsichtigt im Bus, denn auch tagsüber kann es zu Einbruchdiebstählen kommen. Weder unser Partnerbetrieb, unsere Versicherung noch Ihre Reiseversicherung haften für Diebstähle von Geld und Wertgegenständen, die im Fahrzeug zurückgelassen werden (wie Handy, Kamera, Tablet, etc..)

VERSICHERUNG

Bitte beachten Sie, dass in unseren Pauschalpreisen keine Versicherung inkludiert ist. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiseversicherung der Europäischen Versicherung (Katalog auf Seite 129).

ACHTUNG: Falls Sie kurzfristig noch eine Versicherung abschließen wollen, tritt der Stornoschutz erst 10 Tage nach Abschluss der Versicherung in Kraft.

WÄHRUNG

PERU

Die Währungseinheit Perus ist der Sol (PEN):

1 Sol = 100 centimos

1 PEN = ca. € 0,27 (Stand: Dez. 2015)

1 € = ca. PEN 3,62 (Stand: Dez. 2015)

ARGENTINIEN

Die Währungseinheit Argentiniens ist der Peso (ARS):

1 Peso = 100 Centavos

100 ARS = ca. € 9,69 (Stand: Nov. 2015)

1 € = ca. ARS 10,31 (Stand: Nov. 2015)

BRASILIEN

Die Währungseinheit Brasiliens ist der Real (BRL):

1 Real = 100 Centavos

1 BRL = ca. € 0,25 (Stand: Nov. 2015)

1 € = ca. BRL 4,05 (Stand: Nov. 2015)

Kreditkarten: z.B. American Express, MasterCard, Diners Club und Visa werden in den größeren Städten akzeptiert, außerhalb der Städte ist die Bezahlung per Kreditkarte kaum möglich.

ec-/Maestro-Karte: In allen größeren Städten gibt es Geldautomaten (ATM). Hier kann man mit ec-/Maestro-Karte und PIN-Code günstiger Geld (Landeswährung und US-Dollar) abheben als mit der Kreditkarte. Bei den Geldautomaten muss man auf die Symbole Cirrus und Maestro aus der MasterCard-Familie achten. Diese befinden sich auch auf allen ec-/Maestro-Karten der Banken oder Sparkassen.

Wir empfehlen Bargeld in Euro mitzunehmen, welches Sie in der Wechselstube direkt bei Ihrer Ankunft in Lima, Iguazu und Rio de Janeiro in der Gepäckhalle wechseln können. Hier finden Sie auch Geldautomaten um Geld abzuheben.

ACHTUNG:

Sollten Sie Ihre **Bankomatkarte** mit sich führen, beachten Sie bitte folgendes: Um Kartenbetrug zu vermeiden, müssen die Bankomatkarten seit Dezember 2014 zur Bargeldbehebung für viele Länder freigeschaltet werden. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Bankinstitut.

Taschengeld: Da in unserem Pauschalpreis nicht immer die Verpflegung inkludiert ist, benötigen Sie Taschengeld für die zusätzliche Mittags- und Abendverpflegung (rechnen Sie mit ca. USD 25,-- bis 35,-- pro Person und Tag), sowie für Getränke, Souvenirs, Ansichtskarten, eventuell zusätzliche Besichtigungen, Eintritte, Trinkgelder für Busfahrer und Reiseleiter, etc.

TRINKGELD

Trinkgelder sind in unserem Pauschalpreis nicht inkludiert! Trinkgelder sind aber auch in Peru, Argentinien und Brasilien unerlässlich – trotzdem muss man sich das Trinkgeld auch verdienen. Ungefähr kann man von USD 1,- bis 3,- pro Person und Tag, sowohl für den Fahrer, als auch für den örtlichen Führer ausgehen. Dennoch sind dies von uns empfohlene Ansätze - die Höhe Ihres Trinkgeldes bleibt letztendlich völlig Ihnen überlassen.

WICHTIG: Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass einzelne Leistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, nicht rückerstattet werden können.

KLIMA

PERU

Peru unterteilt sich in drei scharf voneinander getrennte Klimazonen. Während des europäischen Sommers herrscht in Südamerika der dortige Winter mit z.T. viel gemäßigteren Temperaturen und Niederschlägen. Entsprechend sind die Jahreszeiten beider Kontinente nicht unmittelbar miteinander zu vergleichen. Peru kann ganzjährig bereist werden. Für spezielle Bergreisen oder Reisen in das Altiplano empfiehlt sich Mai bis September.

a) La Costa – die Küste: Von der Pazifikküste bis auf etwa 2.500m über dem Meeresspiegel – keine Niederschläge. In Lima und seinem näheren Umfeld berüchtigter Hochnebel, sog. ‚Garua‘, in der Zeit von April bis Oktober gelegentlich Nieselregen.

b) La Sierra – das Hochland: Regenzeit ist von Ende November bis Anfang April. In der Trockenzeit wenig oder überhaupt kein Regen, eiskalte Nächte, ideales Bergsteigerwetter. Ewiger Schnee ab ca. 4.500 m. Nachfröste ab ca. 3.000 m ganzjährig möglich. Temperaturen in der Trockenzeit zwischen 0 bis 18°C.

c) La Selva – der Urwald: Feucht-heißes Klima das ganze Jahr hindurch. Viel Regen von November bis April. Selten unter 15°C, die Wärme kann bis 38°C oder darüber steigen.

Klima-Tabelle:

obere Zeile: Durchschnitts-Tagestemperatur

untere Zeile: Durchschnitts-Nachttemperatur

	April	Juni	Juli	Aug	Okt	Dez
Cuzco:	22°C 4°C	21°C 1°C	21°C -1°C	21°C 1°C	22°C 6°C	22°C 7°C
Lima:	24°C 18°C	19°C 15°C	17°C 14°C	17°C 13°C	19°C 16°C	23°C 17°C

ARGENTINIEN

Argentinien weist eine Vielzahl von unterschiedlichen Klimazonen auf, wobei die Wärmazonen von Norden nach

Süden abnehmen. Im subtropischen Norden erreicht das Thermometer im Sommer oft eine Temperatur von 40 Grad Celsius, und auch die Sommer in Buenos Aires können mit einer Luftfeuchtigkeit von bis zu 80% und Temperaturen von 27 - 35°C unangenehm heißfeucht werden, während man in Feuerland zur selben Zeit nur 12°C misst. Argentiniens Lage zwischen den Anden und dem Atlantik bestimmt die Niederschlagsmenge: Hochdruckgebiete über dem Atlantischen Ozean führen warme, feuchte Luft in den Nordosten des Landes, wo die höchsten Niederschläge des Landes mit bis zu 2.000mm im Jahr gemessen werden, mit kurzen, schweren Regenschauern im Sommer. Die Westwindzone bestimmt hingegen das Steppen- und Wüstenklima Patagoniens. Im Frühjahr und Herbst kommt es zu heftigen Stürmen. Der Regen wird jedoch von der 4.000 m hohen Andenkordillere zurückgehalten. So fallen im patagonischen Osten oft nur um 200mm Niederschlag im Jahr.

Klima-Tabelle von Buenos Aires:	Feb.	Nov.	Dez.
Durchschnitts-Höchsttemperatur	29°C	25°C	29°C
Durchschnitts-Mindesttemperatur	17°C	13°C	16°C

BRASILIEN

Das Klima in Brasilien ist zum größten Teil tropisch mit geringen jahreszeitlichen Temperaturschwankungen. Der subtropische Süden wird durch gemäßigteres Klima bestimmt.

In Rio kann im Sommer bei Temperaturen von 28 ° C die Luftfeuchtigkeit hoch sein. Der Zeitraum von Oktober bis Januar ist die feuchtesten Jahreszeit. Im Winter sind die Temperaturen in Rio de Janeiro mild, etwa 23 ° C.

An der nordöstlichen Küste, von Bahia zu Maranhão, sind die Temperaturen das ganze Jahr ein wenig höher als in Rio - tagsüber werden etwa 31 ° C erreicht. Die Regenzeit erstreckt sich von etwa Mitte Dezember bis Juli, aber selbst in dieser Zeit gibt es klare Tage.

Die Amazonas-Region im Norden ist eine der weltweit regenreichsten Regionen, Niederschlag tritt am häufigsten von Dezember bis Mai auf.

Der Süden hat die stärksten Temperaturschwankungen. Während der kalten Wintermonate (Juni bis August) werden Temperaturen zwischen 13 ° C und 18 ° C erreicht. Wie überall entlang der Küste in Brasilien, ist der Sommer sehr warm.

Klima-Tabelle:

obere Zeile: Durchschnitts-Höchsttemperatur

zweite Zeile: Durchschnitts-Mindesttemperatur

	Jan.	Juli	Aug.	Dez.
Manaus:	30°C 23°C	32°C 23°C	33°C 24°C	31°C 24°C
Rio de Janeiro:	30°C 23°C	25°C 18°C	25°C 18°C	28°C 22°C
Salvador:	29°C 23°C	26°C 21°C	29°C 21°C	23°C

Eine Vorhersage erhalten Sie unter anderem auf www.wetteronline.de.

AUSRÜSTUNGSEMPFEHLUNGEN

- * gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise gültig)
- * Flugticket
- * Geld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- * Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von den Originalen aufbewahren)
- * Kopfbedeckung, Sonnenhut
- * strapazierfähige Kleidung aus Baumwolle oder anderen Naturfasern (wenn möglich in dezenten Farbtönen)
- * wetterfeste Jacke, warmer Pullover → in der Früh und am Abend kann es sehr frisch werden
- * T-Shirts
- * eventuell Badeanzug
- * feste, bequeme Sportschuhe (Wanderschuhe), Sandalen
- * Insektenschutzmittel
- * Sonnenschutzmittel, Sonnenbrille
- * ev. Taschenlampe mit Reservebatterien
- * Notizblock und Schreibzeug
- * wenn vorhanden: Landkarte, Reiseführer
- * 1 Liter Wasserflasche
- * Fotoapparat, Objektive, Filmkamera (mit ausreichend Filmmaterial)
- * Speicherkarten für Digitalkamera
- * Reservebatterien
- * Ladegeräte für Handys, Akkus,...
- * ev. Brusttasche (für Reisepass, Geld,...)
- * ev. Fernglas
- * ev. Nähzeug
- * ev. Reservebrille, Kontaktlinsen, Reinigungsmittel
- * Reisewecker
- * Taschentücher, ev. feuchte Desinfektionstücher

Verwenden Sie bitte einen stabilen, strapazierfähigen Koffer bzw. Reisetasche/Rucksack (möglichst keinen teuren Lederkoffer). Für Kofferschäden wird nicht gehaftet. Wir empfehlen den Abschluss einer Reisegepäckversicherung (siehe Katalog S. 4).

NETZSPANNUNG

In Peru herrscht eine Netzspannung von 220V und 60Hz.
In Argentinien herrscht eine Netzspannung von 220V und 50Hz.

In Brasilien herrschen je nach Region verschiedene Netzspannungen: Salvador (Bahia) und Manaus: 127V und 60Hz. Brasília und Recife: 220V, 60Hz. Rio de Janeiro und Sao Paulo 110/220V und 60Hz.

Die Mitnahme eines Adapters wird empfohlen.

ZEITUNTERSCHIED

Peru: MEZ –6 Std. zur europäischen Sommerzeit –7 Std.
Im Juli/August:

Wien	12.00 Uhr
Lima	05.00 Uhr

Argentinien: MEZ –4 Std. (zur europäischen Sommerzeit – 5 Std.)

Im Nov/Dez/Jan/Feb:

Wien/Frankfurt	12.00 Uhr
Buenos Aires	08.00 Uhr

Brasilien hat mehrere Zeitzonen:

Brasilien-Zeit (Brasilia, Rio de Janeiro, Sao Paulo, Iguacu, Minas Gerais,...):

Dezember: MEZ –3 Stunden (bras. Sommerzeit)

August: MESZ –5 Stunden

Mittel- und Ostregionen (Salvador de Bahia):

Dezember: MEZ –4 Stunden

August: MESZ –5 Stunden

Westen (Manaus):

Dezember: MEZ –5 Stunden (keine Zeitumstellung)

August: MESZ –6 Stunden

Sommerzeitumstellung Brasilien (außer in Mittel- und Ostregionen): Sonntag nach 15. Oktober bis Sonntag nach 15. Februar.

SICHERHEITSHINWEISE

Diebe gibt es überall auf der Welt und Touristen sind leider ein dankbares Opfer. Bitte beachten Sie, dass die Kriminalität in Städten wie Lima und Cuzco ausgesprochen hoch ist. Lassen Sie sich von all dem aber bitte nicht abschrecken! Wer folgende Vorsichtsregeln beherzigt, hat gute Chancen, ohne Verluste davonzukommen:

Taschen und Wertgegenstände sollten immer fest in der Hand gehalten werden, besser verwenden Sie unter Ihrem Hemd/Bluse ein Brusttäschchen. Lassen Sie Wertgegenstände nicht offen im Hotelzimmer, sondern an der Rezeption gegen Quittung abgeben bzw. im Safe im Zimmer deponieren. Lassen Sie bitte wertvollen Schmuck etc. zu Hause – Sie gehen damit dem Risiko eines etwaigen Verlustes aus dem Wege.

OPTIONALE AUSFLÜGE

NAZCA RUNDFLUG

Aufgrund der Sicherheitsrichtlinien erfolgt vor dem Überflug eine Sicherheitseinweisung sowie die Überprüfung der Dokumente und des Gewichts der Passagiere. Es kann notwendig sein, dass Passagiere aus unterschiedlichen Überflügen zusammengesetzt werden müssen, damit ein Gewichtsausgleich erreicht wird und kein Flugzeug sein zulässiges Gewichtslimit überschreitet.

Eine verbindliche Voranmeldung bis 2 Wochen vorher ist notwendig – die Bezahlung (ca. USD 115,-) erfolgt vor Ort.

Es werden keine Kreditkarten akzeptiert – es muss bar bezahlt werden.

Wegen den oben erwähnten Gründen, benötigen wir zur Anmeldung ihr Gewicht und würden Sie bitten dieses auf der Passdatenliste anzugeben, sofern Sie den Rundflug buchen möchten! Bei über 100 kg kann es zu einem geringen Aufpreis kommen.

Anmerkung: Die Flüge sind wetterabhängig, sollte es aufgrund der Wetterbedingungen nicht möglich sein zu fliegen, erhalten Sie natürlich das Geld zurück. Es können keine Fensterplätze garantiert werden!

MACHU PICCHU

Große Taschen und Nahrungsmittel sind nicht gestattet. Sie dürfen lediglich eine kleine Tasche mit sich führen, wobei größere Taschen im Gepäckdepot neben dem Eingang und zu zusätzlichen Kosten abgegeben werden müssen.

Gehstöcke sind nur für körperlich beeinträchtigte und ältere Besucher erlaubt.

Bitte beachten Sie, dass vor dem Betreten jeder Besucher seinen Ausweis (Reisepass) vorlegen muss. Sie können Ihren Reisepass auch mit einem Machu Picchu Stempel versehen lassen.

HUAYNA PICCHU ODER MACHU PICCHU MOUNTAIN

Die Besucherzahl des Huayna Picchu und des Machu Picchu Mountain ist auf 400 Besucher pro Tag begrenzt, deshalb ist eine verbindliche Voranmeldung bis 8 Wochen vor der Abreise notwendig. Die Bezahlung erfolgt vor Ort am Beginn der Reise und der Betrag von USD 10,-- (Huayna Picchu) bzw. USD 8,-- (Machu Picchu Mountain) ist NICHT rückerstattbar (auch wenn die Besteigung dann doch nicht gemacht wird). Es kann nur bar bezahlt werden – KEINE Kreditkarte!

Es handelt sich in beiden Fällen um eine anstrengende Wanderung, die ungefähr 1 Stunde für den Aufstieg bzw. 1 ½ Stunden für den Abstieg in Anspruch nimmt. Bitte beachten Sie, dass die Besteigung nur für trittsichere und schwindelfreie Menschen zu empfehlen ist. Personen mit Höhenangst wird von dem Aufstieg abgeraten.

TANGOSHOW MIT DINNER

Buenos Aires gilt als Geburtsstätte des Tango - durch italienische Einwanderer ist dieser Tanz Ende des letzten Jahrhunderts bekannt geworden. Es besteht die Möglichkeit zum Besuch einer Tangoshow mit Dinner (fak. ca. \$ 98,--).

Voranmeldung in Österreich. Bezahlung vor Ort in bar! (Pesos oder USD).

ESSEN UND TRINKEN

PERU

Beim Würzen wird besonders großzügig mit Aji und Ajo (Pfeffer und Knoblauch) umgegangen. Ceviche ist eine einheimische Spezialität (in Zitronensaft marinierter roher Fisch, der mit Maiskolben, Kartoffeln und Zwiebeln gegessen wird). Escabeche ist eine Vorspeise aus gekochtem Fisch, die kalt gegessen und mit Pfefferschoten und Zwiebeln garniert wird. Corvina (Seebarsch) wird verschiedenartig zubereitet. Jakobsmuscheln (Conchitas), Miesmuscheln (Choros) und Krabben (Camarones) sind ebenfalls zu empfehlen. Chupe de Camarones ist ein Eintopf aus Krabben, Milch, Eiern, Kartoffeln und Pfefferschoten. Weitere Spezialitäten sind Sopa Criolla (stark gewürzte Suppe mit Rindfleisch und Nudeln), Aji de Gallina (Hühnerfleisch in pikanter Sahnesoße), Anticuchos (südamerikanischer Kebab) und Lomo Saltado (Rindfleischstücke mit Zwiebeln und Paprikaschoten, gedünstet und mit Bratkartoffeln und Reis angerichtet). Reis und Kartoffeln sind die Beilagen fast aller Gerichte.

Einheimische Biere sind ausgezeichnet. Pisco Sour wird aus einem kräftigen Weinbrand hergestellt und ist ein beliebtes einheimisches Getränk. Chicha de Jora (fermentiert) und Chicha Morada (alkoholfrei) sind Getränke, die schon bei den Inkas beliebt waren.

ARGENTINIEN

Restaurants bieten zahlreiche nordamerikanische, europäische und asiatische Gerichte an. Die einheimische Küche ist baskischer, spanischer und italienischer Herkunft. Rindfleisch steht in allen möglichen Variationen auf der Speisekarte. Churrasco sind die berühmten Steaks, unter Parrillada versteht man gegrilltes Fleisch, Innereien und Würstchen. Zu den argentinischen Spezialitäten zählen Asado (Rostbraten), Arroz con Pollo (Eintopf mit Reis, Huhn, Eiern, Gemüse und scharfer Soße), Puchero de Gallina (Huhn, Würstchen, Maismehl und Kartoffeln), Empanada (gefüllte Teigtaschen) und Queso y dulce (eine dicke Scheibe Käse mit einer Scheibe Quittegelee).

Der erfrischende Mate-Tee ist das Nationalgetränk. Er wird in besonderen Bechern mit einem metallenen Halm getrunken und Freunden weitergereicht.

BRASILIEN

Das brasilianische Nationalgericht heisst „Feijoada“ – es stammt aus der Küche der afrikanischen Sklaven und war ein „Arme-Leute-Essen“: In diesem Eintopf wurden Reste verarbeitet, welche die Herrschaft ihren Sklaven überliess, wie Schweinsohren, Rüssel, Füße und Schwanz, vom Rind die Zunge und gewisse Innereien.

Das zweite Nationalgericht stammt von den Landsleuten aus dem Süden, den Gaúchos, und heisst Churrasco. Es

besteht aus unterschiedlichen Arten von Fleisch, die über dem Holzkohlen-Grill zubereitet werden.

Neben den international bekannten und beliebten Aperitifs, Likören, Weinen und Schnäpsen, sind es vor allem die unzähligen tropischen Früchte, aus denen Gästen sowohl erfrischende Soft-Drinks (ohne Alkohol) als auch jene berühmten Batidas gemixt werden – deren Fruchtsaftbasis, je nach Gusto, mehr oder weniger Cachaça (weißen Rum) beigegeben wird. Der bekannteste dieser Mixturen ist sicher der Caipirinha – aus Cachaça, Limonen und viel Eis.

FOTOGRAFIEREN

Bei dem Motivreichtum in den drei Ländern ist es nie falsch, sich im Voraus großzügig mit Material einzudecken.

ACHTUNG: Flughäfen, Kraftwerke, Militärische Ausbildungsstätten, Marine- und Luftstreitkräftestützpunkte, Raffinerien, Ämter der Kriminalpolizei (Policia de Investigacion) und der Guardia Civil dürfen nicht fotografiert werden.

WEITERE INFORMATIONEN

Nähere Informationen zu Peru, Argentinien und Brasilien finden Sie unter anderem unter:

www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/peru/

www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/argentinien/

www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/brasilien/

Wir hoffen, damit alle offenen Fragen geklärt zu haben. Sollte es dennoch Fragen geben, zögern Sie nicht, uns anzurufen. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kneissl Touristik Team



PASSDATEN

Reise:	
Termin:	
Vor- und Zuname (exakt lt. Reisepass):	
Geburtsdatum:	
Geburtsort:	
Geburtsland:	
Reisepass	
Passnummer:	
Ausstellungsdatum:	
Ausstellungsort:	
Ablaufdatum:	
Ausstellende Behörde:	
Nationalität:	
Beruf:	
Datum:	

Ich möchte mich für die Besteigung von Huayna Picchu verbindlich anmelden: JA O
Ich möchte mich für die Besteigung von Machu Picchu Mountain verbindlich anmelden: JA O
Ich möchte mich verbindlich für den Nazca Rundflug anmelden: JA Okg

**BITTE DRINGEND AUSFÜLLEN
 UND AN IHR REISEBÜRO BZW. DIREKT AN
 KNEISSEL TOURISTIK RETOURNIEREN!
 VIELEN DANK!**



MERKBLATT ZUR ‚HÖHENKRANKHEIT‘

URSACHE:

Die Höhenkrankheit ist die Folge der Unterversorgung des Gehirns und anderer Körpergewebe mit Sauerstoff und die dadurch ausgelösten Kompensationsmechanismen (z.B. respiratorische Alkalose). Sie kann bereits in Höhenlagen ab 2.500 m auftreten.

RISIKOFAKTOREN:

Bei gesunden Erwachsenen sind keine prädisponierenden Faktoren bekannt. Das heißt, das Erkrankungsrisiko ist bei Rauchern gleich groß, wie bei Nichtrauchern, bei Untrainierten gleich wie bei Trainierten und auch bei älteren Menschen gleich groß, wie bei Jugendlichen. Lediglich Kinder sind angeblich etwas anfälliger. Jemand, der einmal höhenkrank war, wird mit großer Wahrscheinlichkeit wieder an Höhenkrankheit leiden.

AUSLÖSEND:

sind "höhentaktische Fehler" wie z.B.:

- * zu rascher Aufstieg
- * Überanstrengung
- * Alkohol
- * Flüssigkeits- und Mineralmangel durch vermehrte Ausscheidung ("Höhendiurese")
- * Infekte
- * Schlafmittel

DAS KRANKHEITSBILD:

Die Symptome der Höhenkrankheit sind je nach Schweregrad verschieden. Sie müssen sorgfältig beobachtet werden, weil sie für die Beurteilung der Gefährlichkeit des Zustandsbildes und vor allem für die zu treffenden Maßnahmen von größter Bedeutung sind

1. Frühzeichen:

- * Kopfschmerz
- * Übelkeit
- * Appetitlosigkeit
- * Leistungsabfall
- * Wasseransammlungen unter der Haut (Oedeme)
- * Ruhepuls um mehr als 20% beschleunigt
- * grundlose Hochstimmung (Euphorie)

2. Warnzeichen:

- * Konstante, schwere Kopfschmerzen
- * schwere Übelkeit, Erbrechen
- * rapider Leistungsabfall
- * Atemnot in Ruhe
- * Herzjagen
- * Schlaflosigkeit
- * trockener Husten
- * Schwindel, Gangunsicherheit
- * Benommenheit
- * Ausscheidung von dunklem Harn und reduzierte Harnmenge (< 1/2 l/Tag)

3. Alarmsymptome:

- * Verwirrtheit
- * schwere Atemnot in Ruhe

- * unstillbarer Husten mit braunem Auswurf
- * rasselnde Atmung
- * bläuliche Verfärbung der Lippen
- * fehlende Harnproduktion

MAßNAHMEN:

Bei Frühzeichen:

Weiteren Aufstieg abbrechen und eine Nachtruhe abwarten. Sind die Symptome der Höhenkrankheit am nächsten Morgen verschwunden, kann der Aufstieg langsam fortgesetzt werden. Die mit "normalen" Schmerzmitteln kaum beeinflussbaren Kopfschmerzen der Höhenkrankheit können mit Ibuprofen 600 mg beherrscht werden.

Bei Warnzeichen:

Der sofortige Abstieg ist eine unabdingbare Notwendigkeit. Ein Warten auf gleicher Höhe ist gefährlich, auch dann, wenn es nur zum Zweck der Übernachtung geschieht. Wenn möglich, ist sogar der nächtliche Abstieg vorzuziehen; wegen häufiger psychischer Beeinträchtigung des Betroffenen aber niemals ohne Begleitung!

Bei Alarmzeichen:

Es besteht akute Lebensgefahr. Der möglichst sofortige Abstieg oder (besser) Abtransport des Patienten - und sei es nur um einige hundert Höhenmeter tiefer - ist die wichtigste Hilfe und hat, wenn nur irgendwie möglich, vor allen anderen Behandlungsmaßnahmen absolute Priorität. Als Ergänzung (oder als Überbrückung, falls ein sofortiger Abtransport z.B. witterungsbedingt ausgeschlossen ist), muss versucht werden, den Zustand des Höhenkranken vor Ort zu stabilisieren.

1. Sauerstoffbeatmung aus mitgeführten Flaschen mit Manometer und Flußmesser. Für 12 Stunden Beatmung werden etwa 3.000 l benötigt.
2. Verbesserung des Sauerstoffangebotes und Verminderung des Sauerstoffbedarfs der Gewebe z.B. mit Nifedipin (Adalat-Retard Kapseln)
3. Behandlung des Hirn- und/oder Lungenödems z.B. mit Dexamethason (Fortecortin-Tabletten)
4. Für den Abtransport "hyperbare Kammer", das ist ein mit Handpumpe aufblasbarer Rettungssack, in welchen der Patient gelegt wird. Die Kammer ist teuer und schwer! Sie ist zu beziehen von CERTEC, F 69210 SOURCIEUX LES MINES, Frankreich

Informationen, Vorbereitung etc. beim Höhenmedizinischen Institut in Wien:

Institut für Klimakammertherapie/Hypoxia Medical Center

1090 Wien, Julius-Tandler Platz 5

Tel.: 01-317-82-38

www.hypoxia.at

